



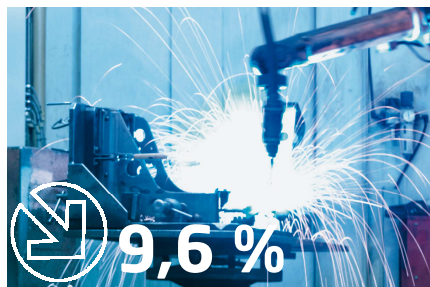
SAMAG-Group senkt Kosten in der Strombeschaffung um 9,6 Prozent

Dank langfristiger Verträge wird Planungssicherheit geschaffen

DAS ERA-ERGEBNIS

Die SAMAG-Group ist ein Werkzeugmaschinenbauer und Serienfertiger für Autoteile. Am Standort Saalfeld werden Werkzeugmaschinen für die spanabhebende Industrie sowie Teile für die PKW-Industrie hergestellt. In Rottenbach werden als Zulieferer der NFZ-Industrie Bleche und Profile produziert. Darüber hinaus wird die Lohnfertigung von Teilen, Messdienstleistungen und Beschichtungen bis hin zu kompletten Montagen angeboten. Im Zuge kontinuierlicher Maßnahmen zur Kostensenkung beauftragte das Unternehmen Heinrich Erkens von Expense Reduction Analysts, die Stromkosten für beide Standorte zu senken. Für das Projekt wurde ERA-Partner und Energie-Experte Peter Dächert ins Team geholt, der für die Analyse verantwortlich zeichnete.

Zunächst hat ERA eine sachliche Grundlage zur Bewertung von SAMAGs Kostenstruktur geschaffen, indem alle Verbrauchsdaten und Ausgabenmuster im Bereich Strom für die Zeit von Januar 2008 bis Februar 2009 zusammengetragen und ausgewertet wurden. Als Informationsgrundlage für die Datenerhebung dienten die von SAMAG zur Verfügung gestellten Kopien der Lieferantenrechnungen. Es wurden Kosten in Höhe von rund 1.169.500 Euro pro Jahr offen gelegt. Daraufhin wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, auf deren Basis die zu erbringenden Leistungen ausgeschrieben wurden. Unter anderem wünschte der Kunde Preisgleichheit an beiden Standorten. Sieben qualifizierte Lieferanten wurden



angeschrieben, einschließlich des bestehenden Anbieters.

„Dass die derzeitigen Verträge sogar rückwirkend angepasst werden können, hätte ich nicht für möglich gehalten.“

Kaufmännischer Leiter, SAMAG-Group

Nach erfolgter Auswertung und unter Berücksichtigung der wesentlichen Anforderungskriterien seitens SAMAG entschied sich das Unternehmen für einen Vertragsabschluss mit dem Bestandslieferanten, der das beste Angebot machte. Die erzielten Einsparungen lagen bei 9,6 Prozent, was einer jährlichen Summe von 112.270 Euro entspricht. Ein sehr gutes Ergebnis, da dem Unternehmen für 2011 Angebote mit Preiserhöhungen vorlagen. Die Unterzeichnung wird eine langfristige Budgetplanung der Stromkosten bis 2012 sicherstellen, Preissteigerungen verhindern und SAMAG von den

schwankenden Strommärkten unabhängiger machen. Zudem war das Unternehmen ursprünglich bis Ende 2010 vertraglich gebunden. Dieser Vertrag wurde durch den neuen Vertrag ersetzt, der sogar rückwirkend zum 01.01.2009 gilt.

Darüber hinaus konnten die Mindestabnahmemengen gesenkt werden, was besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit rückläufigen Umsätzen eine wichtige Rolle spielen kann. Mit diesem Problem werden viele Unternehmen im nächsten Jahr zu kämpfen haben. Auch der Versorger der SAMAG ist zufrieden und erfreut darüber, einen wichtigen Kunden in der Region mit einem wettbewerbsfähigen Angebot überzeugt zu haben. Ausdrücklich werden die Transparenz und Vorgehensweise von Expense Reduction Analysts gelobt. „Dass die derzeitigen Verträge sogar rückwirkend angepasst werden können, hätte ich nicht für möglich gehalten“, kommentiert der Kaufmännische Leiter der SAMAG-Group abschließend.

PROJEKTINFORMATION

Kategorie: Energie

Branche: Maschinenbau

Jährliche Kategoriekosten:
1.169.500 Euro

Jährliche Einsparungen:
112.270 Euro